



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen des Polizeireviers Wittenber

Berichtszeitraum vom 13.01. bis 14.01.2025

Kriminalitätslage:

Unbekannte versuchten in einen Einkaufsmarkt einzudringen

Wie der Polizei am 12.01.2025 um 04.46 Uhr mitgeteilt wurde, bemerkte eine aufmerksame Zeugin ein Hämmern und sah in der Folge, dass sich zwei unbekannte männliche Personen vor der Eingangstür eines Einkaufsmarktes in der Draußgartenstraße in Wittenberg befanden. Nachdem sie diese ansprach, flüchteten sie in Richtung der Bahnschienen. Wie sich herausstellte, versuchten die unbekannt Täter, gewaltsam in den Einkaufsmarkt einzudringen, was jedoch nicht gelang. Die Tür wurde dadurch beschädigt. Trotz sofortiger Nachbereichsfahndung konnten die Täter nicht festgestellt werden. Ein entsprechendes Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Warnung vor falschen Polizisten

Am 13.01.2025 wurde der Polizei angezeigt, dass eine 86-jährige Wittenbergerin Opfer eines Betrugs durch einen vermeintlichen Polizisten wurde. Nach Angaben der Geschädigten erhielt sie am 09.01.2025 einen Anruf einer unbekannt Person, welcher sich als Hauptkommissar Brandis von der Kriminalpolizei in Wittenberg vorstellte. Der Dame wurde dabei vorgegaukelt, dass sich auf ihrem Bankkonto vermutlich Falschgeld befindet und man das überprüfen müsste. Als die Geschädigte Zweifel am Wahrheitsgehalt der Aussagen des falschen Polizisten äußerte, konnte dieser diese ganz geschickt ausräumen. In der weiteren Folge wurde das geforderte Geld im unteren fünfstelligen Bereich von der Geschädigten an einem vorgegebenen Ort hinterlegt.

Die Polizei weist wiederholt eindringlich daraufhin, dass sie niemals Geld oder andere Wertgegenstände einfordern, um sie zu prüfen oder vor angeblichen Einbrechern zu sichern. Bei derartigen Forderungen kann man immer von einem Betrug ausgehen!

Informationen und auch Hinweise zu verschiedenen Betrugsmaschen finden Sie auf der Seite www.polizei-beratung.de

Verkehrslage:

Verkehrsunfall mit verletzter Person

Der 56-jährige Fahrer eines Mazdas befuhr am 13.01.2024 um 09.59 Uhr die B 182 in Trebitz aus Richtung Wittenberg kommend in Richtung Pretzsch, als er plötzlich nach links in den Gegenverkehr kam und mit einem entgegenkommenden Satteltzug kollidierte. Der 26-jährige Fahrer desselben versuchte noch, die Kollision durch Ausweichen nach rechts zu verhindern. Der Mazda-Fahrer wurde dabei leicht verletzt und zur Untersuchung und Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Der Fahrer des Satteltzuges blieb unverletzt. An beiden Fahrzeugen entstand derartiger Sachschaden, dass sie nicht mehr

fahrbereit waren und abgeschleppt werden mussten. Die B 182 war vorübergehend voll gesperrt.

Wildunfälle

Ein 75-jähriger Toyota-Fahrer befuhr am 13.01.2025 um 11.45 Uhr die L 132 aus Richtung Oranienbaum kommend in Richtung Goltewitz, als plötzlich ein Damwild die Fahrbahn von links nach rechts kreuzte. Trotz sofort eingeleiteter Gefahrenbremsung kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier und zu Sachschaden am Fahrzeug.

Um 20.01 Uhr befuhr der 37-jährige Fahrer eines Mercedes Sprinter die B 100 von Gröbern kommend in Richtung Radis. Circa ein Kilometer hinter dem Abzweig Gräfenhainichen kam es auf der Ortsumgehung zum Zusammenstoß mit einem Reh, welches über die Fahrbahn wechselte. Während dieses am Unfallort verendete, entstand am Fahrzeug Sachschaden.

Am 14.01.2025 befuhr ein 53-jähriger VW-Fahrer um 10.00 Uhr die B 182 in Richtung Pretzsch. Zwischen der Schnelliner Kreuzung und Trebitz kreuzte plötzlich ein Reh von links nach rechts die Fahrbahn. Folglich kam es zur Kollision mit dem Tier. Am Fahrzeug entstand Sachschaden.

Im Vorbeifahren gestreift

Am 14.01.2025 befuhr ein 46-jähriger Volvo-Fahrer um 05.50 Uhr die Torgauer Straße aus Richtung Patzschwig kommend in Richtung Bad Schmiedeberg. Dabei touchierte er im Vorbeifahren einen am rechten Fahrbahnrand parkenden Renault. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg
Pressestelle
Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0

Fax: (03491) 469 210

Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de